

## **Basisqualifizierung Licht**

### **– anerkannt durch den Arbeitskreis Licht-Akademien (ALA)**

Eine Basisqualifizierung Licht hat die Zielsetzung, grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich Licht und Beleuchtung zu erwerben. Qualifizierte Personen sind in der Lage, bestehende Beleuchtungsanlagen zu beurteilen: Sie können die Effizienz, Leistungsfähigkeit und Qualität der Beleuchtung analysieren und Schwachstellen identifizieren. Sie kennen aktuelle Entwicklungen und Trends im Bereich der Beleuchtungstechnik, z. B. zu energieeffizienten Beleuchtungskonzepten und intelligenten Steuerungssystemen. Sie kennen bewährte Methoden und Strategien, um die Effizienz und Leistungsfähigkeit von Beleuchtungsanlagen zu verbessern und den Energieverbrauch zu reduzieren. Sie können die wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen von Sanierungsmaßnahmen einschätzen und entsprechende Empfehlungen entwickeln.

Dadurch sind Sie in der Lage, Handlungsempfehlungen zur Sanierung von Bestandsanlagen zu geben und zu bewerten, einschließlich Energieeffizienz, Lichtqualität, Kosten-Nutzen-Analyse und rechtlichen Vorschriften. Zusammengefasst lassen sich 3 übergeordnete Qualifikationen als Lernziele formulieren:

- 1. Bestehende Beleuchtungsanlagen können beurteilt werden**
- 2. Der aktuelle Stand der (Licht-)Technik ist bekannt**
- 3. Handlungsempfehlungen zur Sanierung von Bestandsanlagen können gegeben/bewertet werden**

## **Zielgruppen**

Ziel der Qualifizierung ist die Vermittlung von Grundwissen zur Beurteilung und Beratung von Licht und Beleuchtung. Typische Zielgruppen dieser Qualifizierung sind:

- Personen, die in der Lichtbranche tätig sind (z. B. Elektrotechniker, Energieberater)
- Arbeitnehmer und Verantwortliche aller Unternehmensbereiche (z. B. Technik, Planung, Errichtung, Facility Management, Vertrieb, Betrieb, Störungsdienst etc.), die grundlegendes Verständnis und Praxiswissen im Bereich der professionellen Beleuchtung erwerben möchten,
- Personen, die mit der Lichttechnik und der Lichtgestaltung zu tun haben (z. B. Architekten, Ingenieure, Planer, Technische Büros, Elektrogroßhändler, institutionelle oder öffentliche Bauherrn oder Prüf- und Überwachungsorgane) und ihr Wissen auffrischen bzw. auf einen aktuellen Praxisstand heben möchten.

Spezielles Vorwissen und Voraussetzungen sind nicht notwendig.

## Schulung

Zur Umsetzung dieser Ziele hat der ALA gemeinsame Qualitätsmaßstäbe hinsichtlich Schulungs- und Prüfungsinhalten, Lerninfrastruktur, Qualifikation der Lehrenden und Prozessen vereinbart. Alle beteiligten Akteure legen besonderen Wert darauf, dass die Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen Licht und dessen Wirkung in hohem Maße auch praktisch erfahren können. Dies kann zum Beispiel in Mock-up-Räumen, an Demonstratoren und in Laboren sichergestellt werden. Oberstes Ziel ist die lebendige Vermittlung von Grundwissen für die lichttechnischen Beratung. Im Vordergrund stehen das praktische Erleben von Licht und dessen Wirkung. Im Sinne einer didaktischen Reduktion soll unnötige Theorie außenvorbleiben.

Der der Qualifizierung zugrunde liegende Lehrgang kombiniert theoretisches Wissen mit praxisnahen Übungen und Fallstudien. Die Basis bildet ein mindestens 3-tägiger Präsenzkurs (hybride Teilnahme möglich) mit der klaren Ausrichtung an typischen praktischen Fragestellungen und dem Erleben von Licht und seiner Wirkung. Digitale Elemente können die Ausbildung sinnvoll unterstützen.

## Nachweis der Qualifikation

Nachfolgend sind die drei übergeordneten Lernziele mit zugeordneten Inhalten aufgeführt. Die nach diesen Lernzielen geprüften Personen sind qualifiziert, in den Bereichen Bestandsaufnahme, Analyse und Beratung von Beleuchtungsanlagen (Innenbeleuchtung) selbstständig zu arbeiten. Erfolgreich qualifizierte Personen sind in der Lage, bestehende Beleuchtungsanlagen hinsichtlich ihrer lichttechnischen Qualität und energetischen Effizienz zu prüfen und zu beurteilen sowie ggf. geeignete notwendige Maßnahmen vorzuschlagen.

Nach bestandem Abschlusstest gibt es ein Anbieter-Zertifikat mit dem zusätzlichen ALA-Vermerk:

### **„Basisqualifizierung Licht – anerkannt durch den Arbeitskreis Licht-Akademien (ALA)“**

Absolventen können sich damit nachweislich als kompetente Ansprechpartner für die Beurteilung und Sanierung von Beleuchtungsanlagen präsentieren. Ihre praxisnahe Qualifizierung befähigt sie dazu, aktuelle und typische Fragestellungen und Phänomene rund um die professionelle Beleuchtung zu verstehen und im Berufsalltag auf neue Situationen zu übertragen.

## Allgemeine Informationen zum Arbeitskreis Licht-Akademien (ALA)

Der Arbeitskreis Licht-Akademien (ALA) ist eine Interessensgemeinschaft namhafter Akademien für die Fort- und Weiterbildung auf dem Gebiet Licht und Beleuchtung in Deutschland. Ziel des ALA ist es, lichtplanerische und -technische Qualifizierungen in Deutschland zu etablieren und auf einem hohen Niveau zu halten. Weitere Informationen unter [www.ala-info.de](http://www.ala-info.de).

## **Lernziele und Inhalte**

### 1. Bestehende Beleuchtungsanlagen können beurteilt werden

- 1.1 Ausreichende Güte/Lichtqualität (z. B. Beleuchtungsstärke messen)
- 1.2 Gefährdungsbeurteilung, Blendung, Flicker
- 1.3 Energieverbrauch
- 1.4 Konventionelle Leuchtmittel erkennen (Lampenverbot)
- 1.4 Usability

### 2. Der aktuelle Stand der (Licht-)Technik ist bekannt

- 2.1 LED-Technologie (Lebensdauer, Effizienz, Farbwiedergabe)
- 2.2 Lichtmanagement (DALI, CASAMBI)
- 2.3 Nachhaltigkeit
- 2.4 Emotionale und gesundheitliche

### 3. Handlungsempfehlungen zur Sanierung von Bestandsanlagen können gegeben/bewertet werden

- 3.1 Mitreden: Grundbegriffe kennen (Grundgrößen)
- 3.2 LED-Retrofits, 1:1-Tausch, Neuplanung, Lichtmanagement
- 3.3 Auswirkungen verschiedener Beleuchtungsstrategien
- 3.4 Lichtplanungen verstehen
- 3.5 Gesetzliche Vorgaben und Normen sind im Grundsatz bekannt
- 3.6 Applikationsbezogene Normvorgaben nachvollziehen können
- 3.7 Leuchtenauswahl verstehen (LVK, Lichtstrom, Datenblatt)
- 3.8 Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen nachvollziehen können
- 3.9 Entsorgungsoptionen

Name des Kurses	<b>Basis Qualifizierung Licht</b>
Thema	Basiswissen zur Beurteilung von Beleuchtungsanlagen
Inhalt	<p>Die Teilnehmer sollen ein analytisches Verständnis für Beleuchtungsanlagen entwickeln, dazu werden grundlegende Kenntnisse im Bereich der Beleuchtung vermittelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge der visuellen Wahrnehmung und nichtvisuellen Wirkungen von Licht werden thematisiert und daraus die Anforderungen an Beleuchtungsanlagen, die Qualitätskriterien hergeleitet.</li> <li>• Aktuelle Entwicklungen und Trends im Bereich der Beleuchtungstechnik, wie neue Lichtquellen und moderne Steuerungssysteme werden in Grundzügen dargestellt.</li> <li>• Energieeffiziente Beleuchtungskonzepte</li> </ul>
Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Fähigkeit zur Beurteilung von Beleuchtungsanlagen entsprechend der Qualitätskriterien für Beleuchtung.</i> Die Teilnehmer sind in der Lage, bestehende Beleuchtungsanlagen zu beurteilen in Hinblick auf Effizienz, Leistungsfähigkeit und Qualität der Beleuchtung analysieren und Schwachstellen identifizieren.</li> <li>• <i>Fähigkeit zur Herleitung von Handlungsempfehlungen zur Sanierung von Bestandsanlagen.</i> Sie können die wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen von Sanierungsmaßnahmen einschätzen und entsprechende Empfehlungen entwickeln.</li> <li>• <i>Kenntnisse über den aktuellen Stand der Beleuchtung und Lichttechnik ist bekannt</i></li> </ul>
Lehr- und Lernform	Seminaristischer Unterricht (hybride Teilnahme möglich)
Voraussetzung für Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	Empfohlen als Grundlage für weiterführende Kurse
Dauer	> 24 U-Std.
Arbeitsaufwand	Teilnahme am Unterricht
Leistungspunkte	3 CPD
Form und Umfang der studienbegleitenden Prüfungen	Lernerfolgskontrolle
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Bis zu 16 Tn